

Gestalterische Akzente ausgezeichnet

Klempnerpreis 2003

In Neuruppin wurde anlässlich des 8. Ländertreffens des Klempnerhandwerks zum zweiten Mal der „Handwerkspreis in der Klempnertechnik“ in vier Wettbewerbskategorien vergeben.



Die Preisträger mit Jurymitgliedern nach der Verleihung des „Handwerkspreises in der Klempnertechnik“

der mit Jagdmotiven für eine Jägersgaststätte. Die Preisträger Nico Fenrich und Ronny Abmann, aus dem Ausbildungsbetrieb Blechwerkstatt M. Weber, im brandenburgischen Saarmund, fertigten in der Kategorie Lehrlingsarbeiten einen aus Kupfer getriebenen Havelkarpfen für die Wetterfahne der Kirchengemeinde Wulst an. *



Die Dach- und Fassadenfläche wurde aus VM-Zink errichtet



Die Mansarde wurde mit Zinkrauten eingekleidet

Veranstalter dieses Wettbewerbs waren die ostdeutschen SHK-Fachverbände Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Innung SHK Berlin. Die vier Wettbewerbskategorien umfaßten Neubau, Altbau, Ge-

staltung und Lehrlingsausbildung. Mit der Preisverleihung wurden handwerkliche Arbeiten bei der Verarbeitung von Baumetallen in der Klempnertechnik sowie Leistungen in der Lehrausbildung des Klempner-

nachwuchses belobigt. Der erste Preis in der Kategorie Neubau ging an Klaus Scheufler, Dachklempnerei aus Neuruppin, für die Errichtung einer Dach- und Fassadenfläche aus VM-Zink an einem Einfamilienhaus. Preisträger in der Kategorie Altbausanierung ist die Dachklempnerei Zerson aus Greifswald, die eine Mansarde mit Zinkrauten einkleidete. In der Gruppe Gestaltung errang Friedhelm Liebing aus dem sächsischen Waldenburg den ersten Platz. Er erstellte mehrere kupfergetriebene Wandbil-

Wetterfahne in Fisch-Form aus Kupfer



Das Wandbild ist aus 0,8 mm dickem Kupfer gefertigt